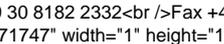




Wiederinbetriebnahme des Vattenfall-Pumpspeicherwerks Wendefurth

Wiederinbetriebnahme des Vattenfall-Pumpspeicherwerks Wendefurth
Investitionen in die Modernisierung betragen knapp 40 Millionen Euro / Pumpspeicher wichtiger denn je für Netzstabilität und erneuerbare Energien in Deutschland.
Nach mehr als zweijähriger Revision erfolgt heute (31. 7.) im Beisein des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, die offizielle Wiederinbetriebnahme des Vattenfall-Pumpspeicherwerks (PSW) Wendefurth im Harz. Das PSW Wendefurth ist jetzt fit für die Energiewende und steht für die kommenden 40 Jahre als Speicher für Strom aus erneuerbaren Energien und als Garant für die Netzstabilität zur Verfügung. Die Revision des PSW Wendefurth begann im Januar 2012. Seither haben rund 40 Auftragnehmer - darunter lokale Firmen ebenso wie internationale Großunternehmen - die Anlage von Grund auf saniert. Das gesamte Investitionsvolumen für die Modernisierung beläuft sich auf knapp 40 Millionen Euro. Der Pumpspeicherwirkungsgrad der Anlage konnte auf 76 Prozent gesteigert werden. Während der gesamten Phase der Modernisierung kam es zu keinerlei Arbeitsunfällen.
Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff bezeichnete die Nutzung der Pumpspeichertechnologie als einen wichtigen Baustein der Energiewende. "Wir können froh sein, in Sachsen-Anhalt mit der eindrucksvollen Anlage in Wendefurth über ein Pumpspeicherkraftwerk zu verfügen. Ich bin Vattenfall sehr dankbar, dass es in die Erneuerung des Kraftwerks investiert hat. Damit unterstreicht das Unternehmen, dass es auch in den kommenden Jahrzehnten auf die Pumpspeichertechnologie setzt", betonte Haseloff.
"Unsere Investition in das Pumpspeicherwerk Wendefurth unterstreicht Vattenfalls Strategie als Partner der erneuerbaren Energien. Das PSW Wendefurth ist jetzt und für die kommenden Jahrzehnte fit für die Energiewende", sagt Hubertus Altmann, Vorstand für das Ressort Kraftwerke der Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG. "Wir bekennen uns damit zum Standort Wendefurth und zu unserem unternehmerischen Engagement in Sachsen-Anhalt. Diese Investition ist aber auch ein Ausdruck dafür, dass wir auf die Unterstützung von Bundesländern wie Sachsen-Anhalt setzen, die Rahmenbedingungen für PSW nachhaltig zu verbessern", so Altmann weiter.
Die langfristige Wirtschaftlichkeit der Pumpspeicher in Deutschland hängt maßgeblich von den regulatorischen Rahmenbedingungen ab. Dafür bedarf es entsprechender Änderungen von Seiten des Gesetzgebers, da bestehende Pumpspeicher durch die Belastung durch Netznutzungsentgelte auf Pumpstrom wirtschaftlich benachteiligt sind, was ihrer Rolle als Speicher für die weiter wachsenden erneuerbaren Energien sowie als Garant für die Netzstabilität nicht entspricht.
Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:
Lutz Wiese
Vattenfall GmbH
Pressesprecher
Business Communications
Telefon +49 30 8182 2332
Fax +49 30 8182 2315
lutz.wiese@vattenfall.de


Pressekontakt

Vattenfall GmbH

10115 Berlin

Firmenkontakt

Vattenfall GmbH

10115 Berlin

Vorsitzender der Geschäftsführung Tuomo J. Hatakka
Vorsitzender des Aufsichtsrats Øystein Løseth (Präsident und CEO von Vattenfall AB)
Handelsregisternummer HRB 124048 B des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg
Umsatzsteueridentifikationsnummer DE 277 449 299